

Wanderung im Süden Oberstdorfs

Die Oberstdorfer Südebene ist ein wahres Paradies für alle sonnenhungrigen Wanderfreunde des Winters. Direkt an den südlichen Ortsrand schließt sich ein – auch im Winter bestens präpariertes Wanderwegenetz - das viele, facettenreiche Varianten kleinerer & größerer Spaziergänge und Wanderungen zulässt.

Route: (Variante)

Oberstdorf – Heuweg, Gertrud von Le Fort Weg, Am Albergätter – Wetterstation am Albergätter – Buchstock – unterer Renksteg – Stillachdamm – Ziegelbach – Heuwang – Karatsbichl - Oberstdorf

Länge: etwa 6,5 km

Höhenmeter: 37 m

Gehzeit: etwa 2 Stunden

Einkehrmöglichkeiten: Ziegelbachhütte (Talstation Höllwieslift), Cafe-Restaurant Karatsbichl,

Empfohlene Ausrüstung:

feste, wintertaugliche Schuhe mit guter Profilsohle

warme, der Witterung angepasste, Bekleidung (inkl. Mütze und Handschuhe)

ggf. 2 Trekkingstöcke

Grundsätzlich führen viele Wege in die oft sonnige Südebene Oberstdorfs. Vom oberen Markt ist der Weg über die Halde eine lohnenswerte Verbindung zu den Wiesen im Ösch. Im unteren Markt gelangt man über die Walsenstrasse, die Weststrasse oder den Karatsbichlweg in kurzer Zeit auf den Stillachdamm der über die Meyersoygasse oder die Ziegelbachbrücke reizvolle Verbindungen zur Südebene bietet. Vom Oberstdorfer Zentrum stellen die Zugänge über den Heuweg, den Gertrud-von-Le-Fort-Weg und das Albergätter die kürzesten Einstiege ins ortsnahe Wanderwegenetz dar. Hier beginnt unsere heutige Winterwanderung. Beim Verlassen des Ortes heißen uns die Oberstdorfer Berggipfel – vom Rubihorn bis zum Söllereck – willkommen. Oft ist eine Vielzahl farbenfroher Gleitschirme am Nebelhorngipfel zu beobachten. Unser nächstes Ziel ist die Wetterstation Oberstdorf, eine Art kleines Zentrum im Ösch. An der Messstation stehen auch im Winter viele Ruhebänke zur Verfügung, im Sommer hat man hier die Möglichkeit zu kneipen. Von hier führt uns der Weg weiter über den Buchstock Richtung Süden – tiefe Einblicke ins Oy-, Trettach und Stillachtal garantiert. An der unteren Renkstegbrücke angekommen begeben wir uns noch vor der Brücke rechts auf den Dammweg der Stillach. Vor allem an frostigen Tagen ist man direkt neben dem Bach froh warme Kleidung, Handschuhe & Mütze dabei zu haben. Farbenprächtige Wasserspiele & glitzernde Eisformationen entschädigen für die etwas niedrigeren Temperaturen. Nach einiger Zeit erreichen wir die Ziegelbachbrücke auf der wir die eisige Stillach überqueren. Hier haben wir die Möglichkeit uns bei warmen Getränken in der gemütlichen Ziegelbachhütte aufzuwärmen. Nachdem wir den Ziegelbach hinter uns gelassen haben gelangen wir unterhalb des Hirtenbichels über Heuwang zum Karatsbichl. Hier findet das traditionsreiche Faschingskispriegen statt, bei dem sich wagemutige Springer in Kostümen verkleidet, einzeln oder gemeinsam, oft auf abenteuerlichen Eigenkonstruktionen die Schanze herunter wagen. Über den Rodelhang – der sich besonders für kleine Kinder eignet – gelangen wir zum kleinen Ortsteil Karatsbichl. Hier lädt das Cafe-Restaurant zur Einkehr in historischer Stube oder auf der aussichtsreichen Terrasse, ein. Über die Karatsbichlbrücke und den gleichnamigen Weg ist es nicht mehr allzu weit zurück nach Oberstdorf. - mz januar 2012 -